



NAVClers auf großer Fahrt

Ende Februar trafen sich 21 verwegene Mitglieder unseres allzeit quirlig-modernen Automobilclubs, um die Emirate und Sultanate im Nahen Osten zu erkunden. Ausgangspunkt war der Flughafen Franz-Josef Strauß bei München, wo am Freitagabend ein Airbus A 380 der „Emirates“ bestiegen wurde. Der neue Luxus-Riesenvogel war der richtige Einstieg in das, was in den kommenden acht Tagen auf die reiselustigen NAVClers einprasseln sollte.

Waren es vor fast 1000 Jahren die Kreuzritter, die gen Osten zogen, so waren es im Februar 2018 die Kreuzfahrer des NAVC. Der A 380 entließ seine Passagiere am Samstagmorgen aus seinem riesigen Bauch in die arabische Weltstadt Dubai. Im Hafen wartete bereits die MSC Splendida auf die Gäste aus den Reihen des Deutschen NAVC. 333 Meter lang und 130 000 Tonnen schwer, 70 Meter hoch; so die Eckdaten des Luxusliners, der für die kommende Woche das Zuhause sein sollte.



Unser Traumschiff, die MSC Splendida

Durch eine organisatorische Meisterleistung der Reederei konnten die Kabinen auf der Splendida nach einem opulenten Frühstück bereits gegen 10.30 Uhr bezogen werden. Dann stand praktisch der ganze Tag für eine erste

Tuchführung mit dem Orient zur Verfügung, was auch ausgiebig genutzt wurde. Mitten in der Nacht stach die Splendida dann in See, durch den Persischen Golf in Richtung Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Ziemlich früh am Morgen war bereits die erste Excursion angesagt, Besichtigung der großen Moschee mit Stadtrundfahrt. Die unentwegten



Die Truppe der Kreuzfahrer auf der berühmten Swarovski-Treppe der MSC Splendida



starteten dann am Nachmittag nochmals, um die Formel 1 Rennstrecke mit all ihrem Equipment in Augenschein zu nehmen. Sie berichteten von einer einmaligen, einer anderen Welt, mit anderen Wertvorstellungen, die von einem Motorsportler aber durchaus mit Sympathien betrachtet werden können!

Gegensätze ziehen sich an: Scheich-Zayid-Moschee und Yas Marina Circuit in Abu Dhabi

Der ganze nächste Tag galt der privaten Insel des Herrschers von Abu Dhabi, Sir Bani Yas. Dort leben in fast freier Wildbahn von Leoparden über Giraffen bis hin zu unzähligen Arten von Antilopen. Am kilometerlangen Strand der Insel gibt es Verpflegung wie auf dem Schiff, included, Essen, Trinken, Bar, Buffet, Cocktail usw... Der Spaß beim „Austendern“ mit den Rettungsbooten darf nicht unterschätzt werden!



Sir Bani Yas Island, nicht einfach ein Tierpark

Nach der anstrengenden Safari auf dem Eiland des Emirs kam der folgende Tag gerade recht, Erholung auf See war angesagt. Und jedermann genoß den Luxus der Splendida, man hatte ja „All Inclusive“ in den Restaurants, in allen Bars, auf dem ganzen Schiff!! Einzige Ausnahme wären die kostenpflichtigen Spezialitätenrestaurants gewesen, nach denen aber niemand Sehnsucht hatte. Zwischendurch konnte man sich an den Pools von dem ewigen Essen und Trinken erholen.

Dann kam Muskat, die Hauptstadt des Sultanats Oman. Ein kostenloser Bustransfer brachte die Kreuzfahrer fast bis in die Altstadt. Fischmarkt, Old Souk und verschnauften im Straßencafé. In dieser Reihenfolge verlief der Tag bis zur Rückkunft mit Aperol Spritz auf dem Schiff in der „Splendida(NAVC)-Bar“.



Khasab im Jahr 2018

Am nächsten Tag glaubte man sich am Rad der Zeit weit nach hinten versetzt. Khasab wurde angelaufen, ein strategisch äußerst wichtiger Punkt an der Straße von Hormus. Unser Reiseleiter beschrieb den Werdegang dieser Omanischen Enklave in schillernden Farben, das Meer und die steilen Felsformationen an den Ufern hinterließen bleibende Eindrücke.



Dubai, überwältigend...

Dann ging es auch schon wieder in Richtung Dubai, wo wir den ganzen Freitag Zeit hatten diese Stadt des wachsenden Geldes nochmal in uns aufzunehmen. Und wir taten es! Allerdings können die Eindrücke, die von dieser Ansammlung von Superlativen ausgehen, nicht annähernd beschrieben werden. Selbst mit den Unmengen von Fotos, die hier zwangsläufig gemacht wurden, ist es nicht möglich, das Feeling „rüberzubringen“, wenn man neben dem höchsten Gebäude der Welt steht, auf der Marina schippert oder die „Dubai Fountains“ bestaunt. Dann flitzt noch ein Lambo röhrend um die Ecke auf die Sheikh Zayed Road, und Du bist fertig mit der Welt – unter Garantie! Das letzte Spektakel bildete das Lichtermeer der Skyline dieser Weltmetropole – unvergeßlich!



...und glamourös.

Am nächsten Morgen wartete der A380 und brachte uns sicher zurück nach Old Germany, wo wir, froh über unser Taschengeld, das wir hier redlich verdienen, und glücklich über unsere Welt, in der wir hier leben dürfen, sicher bei Franz-Josef Strauß landeten. Gesättigt mit unbeschreiblichen Eindrücken aus einer vollkommen anderen Welt.

Hessen unter neuer Führung

Am 10. März 2018 hatte der NAVC Landesverband Hessen zu seiner Jahreshauptversammlung mit anschließender Hessenmeisterschaftsfeier eingeladen.

Die Jahreshauptversammlung begann um 13.00 Uhr im Gasthaus Zur Krone in Pohlheim. Nach der Begrüßung und den Berichten der Vorstandschaft stand die Wahl des 1. Vorsitzenden an. Wolfgang Bode stand aus gesundheitlichen Gründen für diesen Posten nicht mehr zur Verfügung. Aus der erforderlichen Neuwahl ging Michael Störmann vom ASC Rheingau als einstimmig gewählter neuer Landesverbandsvorsitzender hervor.

Wir bedanken uns hier ausdrücklich nochmals beim ausgeschiedenen bisherigen

Vorsitzenden Wolfgang Bode für seine langjährige Arbeit für den NAVC Landesverband Hessen.

Bei der anschließenden Hessenmeisterschaftsfeier füllte sich der Saal mit über 80 Personen. Ein herzliches Dankeschön an alle Anwesenden für die so zahlreiche Teilnahme. In diesem großen Rahmen wurden auch die Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze an die Sportfahrerinnen und -fahrer des LV Hessen verliehen.

Wir gratulieren Werner Störmann auf Peugeot 206 RC vom ASC Rheingau, Hans Beer auf VW Polo vom MSC Berg, Günter Diefenbach auf VW Polo vom ASC Rheingau, Fabian Dix auf VW Golf 1 vom MSF Tiefenbach im Slalom und Alexander Ven-



Michael Störmann, der neue Vorsitzende des immer stärker werdenden NAVC Landesverbandes

ter und Sebastian Venter auf BMW E30 vom MSC Zorn, Thilo Wagner und Christina Döring auf Honda Civic Type R vom MSC Fränkische Schweiz in der Rallye, zum NAVC Hessen-Meistertitel 2017, stellvertretend für alle weiteren Platzierten. Die Meistbeteiligung ging an den MSC Bollenbachtal, Beste Dame wurde Nina Bender und den großen Pokal für den Meister der Meister durfte Hans Beer mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2018.

Die Vorstandschaft des NAVC Landesverbandes Hessen

NH



Festlich im NAVC Outfit aufgebaute Pokale und Ehrenpreise bei der NAVC Hessenmeisterschaft

Harmonische Jahreshauptversammlung in Südbayern

Am 18. März 2018 lud der NAVC Landesverband Südbayern zu seiner JHV nach Mamming in den Landgasthof Apfelbeck ein. Vorsitzender Georg Breitkopf konnte eine rundum harmonische Versammlung leiten, bei der auf ein erfolgreich und den Wünschen entsprechend verlaufenes Jahr 2017 zurückgeblickt wurde. Besonders lobende Worte gab es für die unter Landesverbandsregie von den NAVC Ortsclubs aus Dingolfing, Mamming und Pieg-

dorf ausgetragenen Endläufe der Deutschen Amateur Kartslalommeisterschaft. Auch der Bericht des Kassiers viel äußerst positiv aus – womit einer einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft nichts im Wege stand.

Georg Breitkopf waltet seines Amtes als Vorsitzender des NAVC Landesverbandes Südbayern



Wahlen waren ausschließlich für den Bereich der Revisoren angesagt, wobei aber auch auf bewährtes Personal zurückgegriffen werden konnte. Neu war lediglich die Wahl von zwei Ersatzrevisoren, die erfreulicherweise aus den Reihen der jüngeren NAVCler hervorgingen.

Bereits am Vormittag vor Beginn der Jahreshauptversammlung fand die alljährliche Besprechung und Schulung der Abnahmekommissare des LVs statt. Die Leitung hatte LV-Sportchef Bernhard Eckart inne. Im Anschluß führte Joseph Limmer die Sportkommissare durch die Neuerungen im Reglement des Deutschen Amateur Motorsportes. So gerüstet, mit top geschulten Funktionären, kann der NAVC Landesverband Südbayern beruhigt in die Motorsportsaison 2018 starten.

JL



Gerhard Kettner, langgedienter „Chefrevisor“, mit Alexander und Maximilian Haselbeck, den beiden „Neuen“

NEU IN UNSEREN CLUBNACHRICHTEN:

Die NAVC Gourmet-Ecke



„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, lautet schon viele Jahrhunderte ein wohl wahrer Spruch, der natürlich auch für unsere Clubmitglieder zutrifft. Damit dem so bleibt und möglichst viele NAVCler dem Tenor der alten Volksweisheit frönen können, bieten wir künftig in loser Folge besonders wohlschmeckende Gerichte zum Nachkochen an, deren Rezepturen nicht zu kompliziert erscheinen. Ganz bewußt schließen wir uns damit dem bundesweiten Trend an, sich hochwertiger, gesünder und wohlschmeckender zu ernähren. Wie stark diese Strömung in der Zwischenzeit geworden ist, zeigen die unzähligen Kochshows im Fernsehen. Hier wieder eine relativ einfache aber trotzdem ziemlich raffinierte Rezeptkomposition:

Unser Rezept des Monats:

Spaghetti mit Champignon-Carbonara

Zutaten für 3 Portionen:

300g Spaghetti, 250g Champignons, 1 EL Pflanzenöl, 80 g Speckwürfel, 3 Eigelb, 200ml Sahne, 50g geriebener Parmesan, 2-3 Stiele Basilikum

Zubereitung:

Pasta kochen. Champignons putzen und in Scheiben schneiden. In einer Pfanne im heißen Öl anbraten. Speckwürfel zufügen. Eigelb mit Sahne und Parmesan verquirlen, salzen und gut pfeffern. Eimasse schnell mit den gekochten, abgetropften Spaghetti und den krossen Speckwürfeln mit den Champignons mischen. Nur so lange rühren, bis das Eigelb bindet – sonst könnte „Rührei“ daraus werden! Nochmal mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit Basilikum bestreuen.



Buon appetito!

Foto: rgz

www.mscura.de

Freitag, 6. April 2018
WP 1 bei Nacht



16. Fürst von Wrede Rallye

Freitag, 6. April 2018
Samstag, 7. April 2018

Infos zur 16. Fürst von Wrede Rallye des MSC Jura am 6. und 7. April 2018

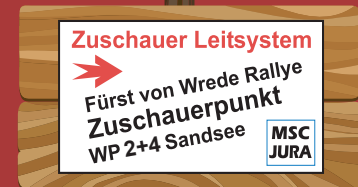
Allgemeiner Hinweis:

Die angegebenen Zeiten vom jeweiligen Beginn der Wertungsprüfungen sind unverbindlich, diese hängen vom Ablauf der Veranstaltung ab, sobald Unterbrechungen aufgrund eines Unfalles oder andere Zwischenfälle auftreten, verschieben sich die Startzeiten nach hinten!

Den Anweisungen der Streckenposten ist Folge zu leisten, der Aufenthalt in den ZUSCHAUER-SPERRZONEN ist strengstens untersagt!



Die Anfahrt zu den Zuschauerpunkten ist mit Beschilderung ausgewiesen:



WP 1 Massenbach

Der beliebte, sehr schnelle, Rundkurs um das Örtchen Massenbach, ist dieses Jahr gleich zu Beginn der Fürst von Wrede Rallye wieder ein Highlight. Aufgrund der großen Zuschauerzahlen im vergangenen Jahr, wollen wir diese einzigartige Atmosphäre wiederholen. Deshalb findet die „WP Massenbach“ auch dieses Jahr wieder Freitag ab 20:15 Uhr statt.

Der Start befindet sich am Ortsausgang von Hörlbach. Von dort aus starten die Teams direkt in das lange Bergaufstück des Rundkurses mit sehr schnellen, leichten Kurvenkombinationen. Nach 2 ½ Runden geht es in die Ausfahrt, die den Fahrern in einer schnellen links bergauf viel Mut abverlangt.

Am besten erreichbar ist der Zuschauerpunkt (ZP) „Hörlbach“ über die B13 bis Massenbach, der ZP „Tiefenbach“ über die B13 bis Stopfenheim. Die ZP's sind allesamt mit unserem Zuschauer-Leitsystem problemlos erreichbar.

Länge der WP: 7,7 km
Streckenbelag: 88 % Asphalt, 12 % Schotter
Beginn: Freitag 20:15 Uhr

WP 2 + 4 Sandsee

Zu Beginn fahren wir entgegen der bekannten Fahrtrichtung in eine Senke an deren Ende eine „L3 langlang“ folgt. Bereits hier kann die Rallye zu Ende sein – tiefe Gräben und Durchlässe lauern tückisch. Ein „cut“ wird fast unumgänglich sein. Im Anschluss passieren die Fahrzeuge das alte Ziel und fahren durch Mischelbach (eine Ortsdurchfahrt (!) hat dieser WP noch gefehlt) in Richtung ZP Schloß Sandsee, wo seit Jahren Hundertschaften auf die Rallye-Boliden warten und mit fränkischen Spezialitäten verköstigt werden. Auf Höhe des Schlosses biegen die Fahrzeuge dann in das bekannte lange Waldstück mit engen Waldwegen aber trotzdem schnellen, flüssigen Passagen ein. Am Waldende geht es per „L1“ direkt weiter Richtung dem 2. Waldstück, zwei Bremsschikanen werden das Tempo etwas drosseln, ehe es am „Dreieck“ auf das komplett neue Schlussstück geht. Circa 20 % Steigung auf Schotter, danach viele heikle Stellen und uneinsehbare Kurven auf festen Waldwegen geben unserer „Fürstlichen WP“ die letzte Würze. Es bleibt abzuwarten wer hier am besten durchkommt. Für Rallyefahrer und Fans ein echtes Highlight! Anfahrt zum Zuschauerpunkt idealerweise mit Koordinaten.)

Länge der WP: 9 km
Streckenbelag: 25 % Asphalt, 75 % Schotter
Beginn: Samstag 11:15 Uhr

WP 3 + 5 Schloss Syburg

Nach zwei Jahren WP Burg-Neuhaus, wird es Zeit für eine neue Herausforderung. Und hier ist sie – die „WP Schloss-Syburg“. Ein Rundkurs mit einer Länge von 9,5 km und einem Schotteranteil von 4,5 km. Fahrer und Beifahrer müssen hier eins sein, bei engen Kurvenkombinationen, extrem schnellen Passagen und ständig wechselndem Untergrund wird sich am Ende zeigen, welches Team am besten zusammengearbeitet hat. Es gibt drei ZP: Der erste ZP ist am Sportplatz oberhalb von Bergen, an dem sich auch der Start befindet. Das erste Fahrzeug steht bereit, der Starter zählt herunter 5, 4, 3, 2, 1 der Motor heult auf die Reifen drehen durch und ab geht es auf die Strecke. Die erste Runde ist fast geschafft, man sieht die Rallyeautos aus ca. 500 m Entfernung auf zwei langen Geraden, gefolgt von einer scharfen links und zwei Engen rechts am ZP vorbeifahren. Der zweite ZP ist hinter Bergen in Richtung Dannhausen, eine schnelle Passage mit einigen Hindernissen, sowie der Ausfahrt aus dem Rundkurs. ZP 3 ist in Nennslingen am Sportplatz, hier ist eine Schotterpassage mit kleineren Richtungswechseln bis zur Spitzkehre. Danach volle Beschleunigung bergauf. Jeder Zuschauerpunkt ist bewirtet.

Länge der WP: 9,5 km
Streckenbelag: 54 % Asphalt, 46 % Schotter
Beginn: Samstag 11:45 Uhr



DAMALS WAR'S:

Aus den NAVC Clubnachrichten von vor 40, 30 und 20 Jahren...

➔ 1978

Der **NAVC Landesverband Nordbayern** freut sich einen neuen NAVC Ortsclub in seinen Reihen begrüßen zu können. Es handelt sich hierbei um den MSC Jura in Stopfenheim. Der 1. Vorsitzende ist Herbert Auernheimer.

➔ 1988

Zur **Ehrung der LV-Meister 1987** hatte der NAVC Landesverband Rheinland-Mitte zu einer Matinee in die Schützenhalle nach Jülich-Barmen eingeladen. Da in der Einladung von Sektempfang und Freibier die Rede war, brachten die meisten Preisträger eine Fahrerin oder Fahrer mit, damit man nichts anbrennen lassen musste. LV-Slalommeister wurde Hans Wingens vor Franz Burbach und Conny Konschack. Im Orientierungssport konnten 14 Wettbewerbe angeboten werden. LV Meister wurde Friedhelm Scheidtmann vor Peter Niehoff und Adolf Oberthür.

Der erste Versuch schlug sofort ein. Anlässlich seines 20jährigen Bestehens wagte sich der ASC Dingolfing mit Autos auf die Sandbahn im Dingolfinger Isar-Wald-Stadion. Bei den Serienfahrzeugen über 1600 ccm sorgte Lokalmatador Joseph Limmer für die größte Überraschung des Tages. Der Hochfavorisierte Porsche-Fahrer Dr. Karl Dietrich hatte zwar die bessere Startposition doch der Talbot-Lotus Pilot Joseph Limmer nutzte einen Fehler von Dietrich in der „Tenniskurve“ und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Im Festzelt kam dann bei der Siegerehrung „Salzburgring-Atmosphäre“ auf und nicht zu Unrecht stimmten die Anwesenden „We are the Champions“ an, denn Sieger waren sie alle.

➔ 1998

Die **Kartbahn in Freihöls** war Austragungsort eines dreitägigen Jugendkart-Lehrganges des Bayrischen Motorsportverbandes im BLSV, in dem der NAC Amberg neben weiteren NAVC-Ortsclubs Mitglied ist. Unter Anleitung des 1. Vorsitzenden des NAC Amberg Josef Niedermeier erlernten 20 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren alle theoretischen und praktischen Kenntnisse des Kartsports die notwendig zum Erwerb des DAM-Fahrerausweises sind.

Da werden Erinnerungen wach und fast vergessene „Taten“ beweisen schonungslos den immer schnelleren Lauf der Zeit.

Die Klimaanlage regelmäßig warten lassen

(djd). Das technische Grundprinzip der Klimaanlage im Kraftfahrzeug unterscheidet sich nicht vom Kühlschrank zu Hause. Warum aber läuft die Kühl-Gefrier-Kombi daheim oft jahrzehntelang ohne Wartung, während man bei der Klimaanlage im Auto wenigstens jedes zweite Jahr einen Check vornehmen lassen sollte? „Dazu muss man sich nur einmal die Lebensumstände der beiden Aggregate näher ansehen“, erklärt Kfz-Bundesinventionsmeister Wilhelm Hülsdonk.

Der große Unterschied zwischen Kühlschrank und Klimaanlage:

Der Kühlschrank steht unbeweglich in der Küche. Kräftig herunterkühlen muss er eigentlich nur, wenn er das erste Mal in Betrieb genommen wird oder wenn er abgetaut wurde. Ansonsten liefert er eine sehr gleichmäßige und im Vergleich zur Klimaanlage des Fahrzeugs geringe Leistung. Für den Antrieb genügt ein kleiner Elektromotor, der gerade

einmal um die 0,2 Kilowatt verbraucht. Das Kühlaggregat ist fest verbaut und verkapselt, daher sind die Kühlmittelverluste minimal.

In einem Auto sieht das ganz anders aus. Um den Fahrgastraum im Sommer schnell auf angenehme Temperaturen herunterzukühlen, werden von der Klimaanlage Kühlleistungen zwischen sechs und zehn Kilowatt benötigt. Die Leistung dafür liefert der Fahrzeugmotor. In der

Klimaanlage herrscht mit rund 15 bar ein sieben Mal so hoher Druck wie im Fahrzeugreifen.

Die Bestandteile einer Klimaanlage im Auto sind einem natürlichen Verschleißprozess ausgesetzt. Schläuche und Dichtungen altern, trocknen aus und können undicht werden. Das Kältemittel entweicht - und die Kühlleistung lässt nach. „Daher macht es Sinn, die Anlage regelmäßig zu überprüfen und das Kältemittel nachzufüllen“, so Wilhelm Hülsdonk. Auch der Innenraumfilter sollte regelmäßig gewechselt werden.

Mit Klimageservice können Kompressorschäden verhindert werden

Das Kältemittel dient auch als Transportmittel für Schmieröl. Wenn zu wenig davon im System ist, droht schlimmstenfalls ein Festfressen des Kompressors. Die Reparaturkosten können dann leicht in den vierstelligen Bereich klettern. Einen Klimageservice bieten beispielsweise die Meisterbetriebe des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes an.



Wer seine Klimaanlage regelmäßig checken lässt, kann sich auf ihre Funktion verlassen und teure Kompressorschäden vermeiden.

Foto: djd/Kfzgewerbe

Drei Tipps, damit die Klimaanlage fit bleibt:

1. Klimaanlage regelmäßig etwa alle vier Wochen für mindestens eine Viertelstunde einschalten, auch wenn keine Kühlleistung gebraucht wird. Das schützt die Dichtungen vor dem Austrocknen.
2. Innenraumluftfilter, Trockner oder Filtertrockner bei jedem Klimageservice erneuern lassen. Das schützt vor Keimen und unangenehmen Gerüchen.
3. Alle zwei Jahre einen Klimageservice beauftragen. Das beugt Leistungsverlust und Schäden vor.



Die Jubilare **Der NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“**

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

10 Berlin

Armin Dittrich, Mittenwalde
Holger Ebeling, Berlin
Ivo Meichsner, Berlin

Nord

Michael Ropers, Gnarrenburg
Harz-Heide
Rene Judek, Hohenhameln
Roger Wehlend, Gifhorn

Süd

Daniel Weiss, Langenau
Tobias Wolf, Erbach

Nordbayern

Robert Inzenhofer, Pavelsbach
Wladimir Kotelewetz, Roth

15 Mosel-Hunsrück-Nahe

Andreas Becker, Muenchwies
Nordbayern
Marie Bodt, Neuses
Roland Proff, Dentlein

20 Rheinland-Mitte

Christa Brecht, Wesseling

Nordbayern

Markus Bauer, Feucht
Brigitte Hahnel,
Wassertruedingen
Herbert Rötzer, Kleinwinklarn
Jochen Stengl, Treuchtlingen
Josef Turban, Kleinwinklarn
Brandenburg
Kristin Teichmann, Krostitz

30 Nord

Axel Rennemann, Bremervörde
Harz-Heide
Bernd Raupach, Ilsede
Mosel-Hunsrück-Nahe
Jürgen Kirch, Bodenheim
Udo Lotz, Hömberg
Nordbayern
Heinz Baierlein, Gunzenhausen
Anita Hänisch,
Sulzbach-Rosenberg
Robert Koelbl, Lauterhofen
Cornelia Wagner, Amberg

40 Hessen

Manfred Mexner, Rüsselsheim

50 Harz-Heide

Robert Grund, Hannover
Hans-Jürgen Straßner,
Braunschweig

Rhein-Ruhr

Heinz-Jürgen Kammermeier,
Krefeld

Mosel-Hunsrück-Nahe

Werner Günther, Sohren

Süd

Peter Schmolke,
Hilzingen-Weiterd.

Nordbayern

Klemens Amend, Lohr a. Main

Südbayern

Siegfried Enzensberger,
Durach-Weidach
Anton Neff, Langenmosen

ALLE JAHRE WIEDER...

Der NAVC auf der Kartmesse in Offenbach

Es ist nun schon viele Jahre gute Tradition, daß der Deutsche NAVC am Anfang des Jahres mit einem ansehnlichen Messestand auf der „IKA2000“ in Offenbach vertreten ist. In den Messehallen in Offenbach ist alles gegenwärtig, was im nationalen und internationalen Kartsport Rang und Namen hat – und da darf der NAVC mit seiner Kart-Trophy Weiß-Blau natürlich nicht fehlen. Peter Meier von der NRG Landshut organisiert mit seinen Helfern den Messeauftritt ebenso wie die gesamte „KTWB“. Da stecken richtig Einsatz und Routine dahinter. Wer sich näher informieren möchte, schaut einfach auf www.ktwb.de.



Peter Meier im Gespräch mit dem Leiter der Sportversicherung Sachsen, die auch bei der KTWB für die Sicherheit an den Rennstrecken zuständig ist.

NAVC Motorsport-Termine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
06/07.04.2018	RM Rallye	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
07.04.2018	AM Orientierungsfahrt	ARGE Ostsee-Rallye	Nagolder Pfad 8, 13469 Berlin	030-4026577
08.04.2018	Geschicklichkeitsturnier	MSC Altmühltal	Hardtstr. 7, 91589 Aurach-Weinberg	09804-209
15.04.2018	Geschicklichkeitsturnier	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilhelm Busch Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenberg	09661-2547
15.04.2018	Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	von Frauenhofenstr. 7, 84169 Altfraunhofen	08705-1567
21.04.2018	NAVC Kongress	Deutscher NAVC	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
29.04.2018	SM Automobilslalom	ASC Ansbach	Zochastr. 23, 91522 Ansbach	0981-86452
30.04.2018	RSM Rundstreckenrennen Most (CZ)	NAVC Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
05.05.2018	AM Orientierungsfahrt	RG Düsseldorf	Gnesener Str. 30, 40599 Düsseldorf	0211-6024921
06.05.2018	SM Automobilslalom	RRC Vienenburg	Am Mühlbergholz 3, 38690 Goslar	05324-3485
06.05.2018	Kartrennen Ampfing	NRG Landshut	von Frauenhofenstr. 7, 84169 Altfraunhofen	08705-1567
13.05.2018	Kartslalom (DV)	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
19.05.2018	SM Automobilslalom	CC Jülich	Lövenicherstr. 19, 52441 Linnich	02462-74530
20.05.2018	SM Automobilslalom	CC Jülich	Lövenicherstr. 19, 52441 Linnich	02462-74530
22.05.2018	RSM Rundstreckenrennen Nürburgring Sprintstrecke	MSC Westpfalz	Flurstraße 17, 66909 Hüffler	06384-7842

Impressum

Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)

Johannesbrunner Straße 6, 84175 Gerzen

Telefon: 08744-8678 · Fax: 08744-9679886 · E-Mail: post@navc.de

Berichte an die Redaktion: E-Mail: clubnachrichten@navc.de

V.i.S.d.P.: Joseph Limmer

Gestaltung und Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732-9210-758

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. April 2018. Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Mai 2018.

